



Abstract und abschließende Analyse – Work Package 2 (WP2): Bedarfe und Perspektiven gehörloser Jugendlicher im Bereich digitaler Bildung

Im Rahmen von WP2 wurden qualitative Rückmeldungen sowohl von Fachorganisationen als auch von gehörlosen Jugendlichen und Trainer*innen eingeholt, um ein umfassendes Bild der Bedarfe, Herausforderungen und Potenziale im Bereich digitaler Kompetenzen und inklusiver Lernangebote zu erhalten.

Die Fokusgruppe mit Organisationen bestätigte die Relevanz barrierefreier, gebärdensprachlich zugänglicher Bildungsformate und betonte den Bedarf an strukturellen Anpassungen, z. B. durch Schulung gebärdensprachkompetenter Lehrkräfte und nutzerfreundlicher Lernplattformen. Dabei wurden auch Herausforderungen in der institutionellen Umsetzung deutlich, etwa im Hinblick auf Ressourcen und langfristige Verankerung.

Der Youth Council Report spiegelte die Perspektiven gehörloser Jugendlicher wider. Sie äußerten ein starkes Interesse an praktischen, kreativen digitalen Inhalten (z. B. Mediengestaltung, Coding) und betonten die Bedeutung von visuell verständlichen Materialien, persönlicher Unterstützung, Peer-Learning sowie sicherer und eigenständiger Nutzung digitaler Tools. Trainer*innen unterstrichen die Notwendigkeit flexibler und motivierender Lernstrukturen.

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse beider Gruppen eine hohe Schnittmenge: Barrierefreiheit, Partizipation, praxisorientierte Inhalte und soziale Unterstützung sind zentrale Erfolgsfaktoren. Gleichzeitig wurde der Wunsch nach aktiver Mitgestaltung, stärkerer Systemunterstützung und einer besseren Verzahnung von Praxis und Theorie deutlich.

Diese Erkenntnisse fließen in die Konzeption künftiger Trainingsangebote, unterstützender Maßnahmen sowie digitaler Tools ein und bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung im Projektverlauf.